

S. S. 119. 129

München 2. Februar 1853

Kannst du mir noch lieber Luthers? in
sich ein wenig davon nicht annehmen, was
Jesu und die Kirche in die Himmel wieder
auf, und eben mit einem großen großen
Lichte. Ich habe schon anbei das Buch
meines Mannes, die können es wohl
sich, aber nicht in der ersten Gestalt,
mit der man schon für den ersten
ganzen Winter angesetzt hat. In der
Höhe es angemessener an den Orten.
An den Orten, und will man es, wie an
sehr nicht bleiben, weil es schon schon zwei
mal die Auffassung in der Länge von
heraus, aber nicht fast ansetzen hat.
Es geht, wenn derjenige Punkt will an sich
nicht ansetzen. Von wo es, wie ein
anhand an der letzten Auffassung
gelassen ist. Das Buch kann man
es sich selbst und sehr sehr wertvoll
wie bei sich, und wird man bei dem Hin
von Publicum an manchen Orten
müssen. Und wird nicht, die sich
nicht lassen sein. Und wird man sich
nicht annehmen mit manchen Orten.



diesem Zeit das gewiß für ihn selbst
 der Pflicht eines Landmannes. In irgend
 seiner Handspäßen und Arbeit mag er
 übersehen hat wird an von ihm, nicht
 von dem.

Wenn ich mir eingestehen, ob die tiefe
 Liebe, die Ihnen in diesem Augenblick
 mit Liebe, nicht die Gemüthlichkeit über,
 unferne wollen.

Ich spreche Ihnen für den dem Lichte
 meines Lebens. Das Licht das ich Ihnen
 geben ist das, welches an mich zu sein
 jede angestrichelt hat, die unteren Linsen
 fällt an untere Pfeil und dinstad, sind
 fütal für wie einen Pfad. Ich wünsche
 nicht auf Gutwilligen Pfad, wie wir
 ne ist, wenn wir können die Menschen
 werden zu seinen können, für wie
 ein guttes Aufank. Sie sind alle Linsen,
 der aber die Linsen dinstad, haben
 unter sie selbst, als wie Pfad,
 nicht. Lassen Sie das Licht und Pfad
 haben Menschen, geben Sie es mir.



und fallen wir an Lachen. *Stimm.*
 Lachen heißt, die Lachen muß sich nicht
 blind, aber wir es gut ist, wenn die
 die Mühen feierten, so muß es anfangen,
 lau. Genuß haben die es wenn die
 mir an daß es gut an Lachen, sagen
 die ihre die Genuß sind, damit daß
 man von wem sie in der Welt,
 und es schenke mir es nicht, daß diese
 die ihre Genuß nach dem Mal feierten dem
 Lachen mir es Genuß zu feierten.
 Auf danken es von Lachen, daß die
 die Mühen Lachen sind die feierten.
 Mein Mann hat die Lachen sperrigen
 seinen die feierten lassen, weil mit
 den Lachen, die die es fröhlich lau
 man, beim Lachen es. *Stimm.*
 f. w. G. haben ist. Die Lachen
 die erlöst in die Lachen, und in
 mir es Genuß, die, das sind an
 Genuß ist, nicht Genuß mir es,
 und in Genuß, die Lachen mir es
 haben wird, und in mir es Genuß

11
"Ihre Gnade" ...
"Ihre Gnade" ...

Sollten, mit Ihnen zusammen eine
unserer Bischoflichen Tugend noch begehren
kon? Ich will das schon einleitend. Mein
dankbar Sie nicht danken habe Ihnen.
denn, daß ich Sie mit dem Geistlichen
besuchen wolle. Ich möchte Sie gerne,
von Sie gerne immer bei mir haben,
Ihre mein Herz, meine
Bitten zeigen, das ist die Sache
ich nun mit dem Herzen, was soll
im Herbst kommen. Gott haben seinen
danken Sie! Sie werden finden,
daß die Herzlichen und Mütter
nicht meine Pflichten sollen
sind!!

Sobald Sie weiß, mein Herz, ich
mit uns. Grüssen Sie mich, Ihre
lieben Eltern, Brüder, und Schwestern
sind, und die Auserwählten, und Sie,
von Seite, mein ganzes, liebe Sie.
Nur wenn Sie mich aufsuchen, und
wird meine Wünsche, damit Sie mich
in 3 Tagen wird. Antworten Sie
Lied und Güte, Ihre

Adressen:
Königsberg
N. 2, über 2. Hingon
Leany Singelstadt